



## § 219a StGB wird abgeschafft!

Deutschen Frauenring e.V.  
Berlin, den 28. Juni 2022

Am 24. Juni 2022 ist die Entscheidung endgültig gefallen: Der § 219a StGB wird abgeschafft! Die Streichung des Paragraphen ermöglicht es Ärzt\*innen nun endlich, Informationen zu Schwangerschaftsabbrüchen öffentlich zu machen, ohne dafür kriminalisiert und strafrechtlich verfolgt zu werden. Dies ist ein großer Erfolg für alle Akteur\*innen, die sich für die Entkriminalisierung und Entstigmatisierung von Schwangerschaftsabbrüchen einsetzen. Ganz besonders möchten wir unserer Frauenringsfrau, Kristina Hänel, für ihr Engagement für das Recht auf Gesundheit und Selbstbestimmung von Schwangeren danken. Die Abschaffung von § 219a StGB ist ein wichtiger Erfolg, für den sich der DFR e.V. lange eingesetzt hat. Allerdings ist damit nur ein Schritt getan. Der Kampf für reproduktive Selbstbestimmung ist noch nicht vorbei! Wir fordern die Streichung der §§ 218 ff. StGB und eine außerstrafrechtliche Regelung von Schwangerschaftsabbrüchen, bei der ungewollt Schwangere das Recht haben, über sich und ihren Körper zu bestimmen, ohne stigmatisiert, diskriminiert oder kriminalisiert zu werden.

Erschüttert schauen wir am 24. Juni 2022 aber auch in die USA: Der US Supreme Court kippt das landesweit geltende Recht auf Schwangerschaftsabbrüche. Dies bedeutet eine erhebliche Beschneidung des Menschenrechts auf eine sichere, zugängliche und selbstbestimmte Gesundheitsversorgung (UN-Sozialpakt 1966 (Art. 12)).

*"Der 24.6.2022 zeigt, dass sich zivilgesellschaftliches Engagement für Frauenrechte auszahlt. § 219a StGB gehört endlich der Vergangenheit an - ein wichtiger und überfälliger Schritt! Gleichzeitig ist der 24.6.2022 ein Tag, der uns fassungslos macht und offenlegt, wie fragil Erfolge im Kampf für reproduktive Selbstbestimmung sind. Das Urteil des US Supreme Courts ist eine eklatante Verletzung reproduktiver Rechte in den USA - eine Katastrophe für Frauen in den USA und darüber hinaus. Unsere Solidarität und Unterstützung gilt allen, die sich weiterhin für die reproduktive Selbstbestimmung aller Frauen einsetzen!",* so Präsidiumsmitglied im DFR e.V. Johanna Nickels.

**Der Deutsche Frauenring e.V.** vertritt seit 1949 die Interessen von Frauen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Der gemeinnützige Verein ist unabhängig – überparteilich – überkonfessionell und als gesellschaftspolitischer Frauenverband in Deutschland bundesweit aktiv. Als Mitgliedsorganisation internationaler Frauenverbände arbeitet der DFR e.V. an der Verwirklichung von Frauenrechten weltweit und engagiert sich in der Entwicklungszusammenarbeit.

### Pressekontakt DFR e.V.:

Emma Bombien  
+49 157 31538643  
[mail@d-fr.de](mailto:mail@d-fr.de)